



Galerie Netuschil

Claus K. Netuschil, Schleiermacherstr. 8, D-64283 Darmstadt

Rhythmus, Bewegung, Linie: Inspiration Großstadt **Finissage und Künstlergespräch mit** **ALFONSO MANNELLA**



Wir laden Sie und Ihre Freunde sehr herzlich

am Freitag, 31. Juli 2015 um 19.00 Uhr

zur Finissage der Ausstellung mit Bildern von Alfonso Mannella und Skulpturen von Friedemann Grieshaber ein! Alfonso Mannella kommt zu einem Künstlergespräch nach Darmstadt und gibt Auskunft über seine Arbeit, vor allem über seine aufwändige Technik der Kaltnadelradierung. Mit seinen Musikerfreunden Peter Knorr (Gitarre) und Martin Ignatz (Cachon) improvisiert Alfonso Mannella auf der Gitarre und singt eigene Lieder.

Alfonso Mannella denkt und gestaltet linear! Das Zeichnerische, die Linie steht für ihn im Zentrum seines künstlerischen Schaffens und betrifft die Malerei und das Aquarell ebenso wie die druckgraphische Technik der Radierung. In seinen großen Ölbildern erfasst er den Stadtraum in der energetischen aufgeladenheit und Dynamik als Sehnsuchts- und Zukunftsort zwischen rhythmisierter Architektur und dem Menschen, zwischen Verkehrschaos und Grünfläche. In den großformatigen, stark farbigen, skizzenhaft wirkenden Bildern von Alfonso Mannella ist der urbane Sound lebendig spürbar und beschwört Klang, Rhythmus und die Poesie der Großstadt: London, Chicago, New York, Berlin, Düsseldorf und Frankfurt

Parallel zu den Arbeiten von Alfonso Mannella sind die Skulpturen von Friedemann Grieshaber zu sehen. Auch er beschäftigt sich mit Haus und Turm, mit Architektur, Stadtraum und Behausung des Menschen. Das Zentrum seines Schaffens ist dem Material Beton gewidmet, das er selbst gießt und bearbeitet vom kleinen architektonischen Element bis zum mehrteilig großformatigen Turm. Tektonik interessiert ihn, Verschachtelung, Schräge und Durchblick: Es sind Phantasiegebilde, die jedem zeitgenössischen, progressiven Baumeister Programm werden könnten. Aus dem umfangreichen Formenvokabular des Künstlers zeigt die Galerie Kleinplastiken und lässt sie in der Verdichtung zu imaginären Städten anwachsen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Edith Kriz und Claus K. Netuschil